

	Seite
Das Orcein	158
Die Orseillepräparate	159
Teigförmige Orseille	159
Das Orseille-Extract	160
Der französische Purpur (Pourpre français)	160
Das Persio, Gudbear, rother Indigo	161
Das Lackmus	162
IX. Die Farbstoffe thierischen Ursprunges und Färbepreparate aus denselben	163
Die Cochenille	165
Die Cochenillepräparate	168
Der Farbstoff der Cochenille	169
Der Carmin, echter Carmin, Cochenille-Carmin	171
Der Kermes oder Alkermes	173
Das Lackdye oder der Färberlack	175
X. Die Prüfung der Färbematerialien und Farbstoffpräparate	177
Die Untersuchung der Färbematerialien auf optischem Wege	180
Das Colorimeter	181
Das Probefärben	185
Die Bestimmung des Wassergehaltes in den Farbstoffmaterialien	195
Die Bestimmung des Aschengehaltes des Extractes	196
XI. Die Anwendung der Farbstoffe in der Färberei und Zeugdruckerei	196
XII. Die zu färbenden Fasern und ihre Eigenschaften	205
Die Baumwolle	207
Die Wolle	210
Die Seide	213
Unterscheidung der wichtigsten Faserstoffe untereinander	216
Das Verhalten der Fasern verschiedenen Ursprunges beim Beizen und Färben	218
XIII. Die Beizmittel	220
I. Metallsalzbeizen	224
A. Thonerde-(Aluminiumoxyd)haltige Beizmittel	224
B. Eisenverbindungen als Beizmittel	235
C. Chrombeizen	246
D. Kupferbeizen	252
E. Bleihaltige Beizmittel	255
F. Manganhaltige Beizmittel	258
G. Zinnhaltige Beizmittel	259
H. Beizmittel aus verschiedenen Metallverbindungen	268
I. Beizmittel verschiedener Art	269